



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0164.01 - 9.05.2011

FR - GURMELS - DÜRRENBURG - MUTTERGOTTESKIRCHE VERWITTERUNG VON FARBANSTRICHEN UND VERPUTZEN: UNTERSUCHUNG UND BERATUNG



3.09.2010

Zusammenfassung:

Aufgrund unserer Erfahrung können wir schliessen, dass die Mehrheit der Probleme, welche die Muttergotteskirche Dürrenberg heute betreffen, nicht auf zu grosse Feuchtigkeitzufuhr zurückzuführen sind, sondern vielmehr auf die im und auf dem Mauerwerk vorhandenen, schädlichen Materialien, wie hydrophobe Anstriche und Verputze, die den Feuchteintrag nur bedingt, das Austrocknen jedoch stark verringern, sowie auf wahrscheinlich zementhaltige Mörtel.

Aufgrund unserer Beobachtungen, Analysen und Interpretationen empfehlen wir, sämtliche früher auf die Mauern aufgebrauchten, hydrophoben Anstriche zu entfernen. Die bei diesen Arbeiten zum Vorschein kommenden, zementhaltigen Verputze sollten ebenfalls so gut wie möglich entfernt werden. Diese Materialien sollten dann durch rein mineralische, nicht hydrophobe Anstriche und Mörtel ersetzt werden. Die heute um das Gebäude laufende Kiespackung sollte durch gröberes und runderes Kiesmaterial ersetzt werden. Vor der Südwestfassade müsste ebenfalls eine solche Kiespackung am Mauerfuss angebracht oder die Pflasterung des Platzes so erneuert werden, dass sie ein eindeutiges, das Wasser von der Kirche wegführendes Gefälle erhält.

Im Zuge der Arbeiten sollte der Riss in der Westfassade richtig geflickt, die Spenglerarbeiten überprüft und ein globaler Unterhaltsplan für das Gebäude in Kraft gesetzt werden.